

# **Niederländisch-reformierte Kirche in Schiedam = Eglise réformée néerlandaise à Schiedam = Dutch reformed church in Schiedam**

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :  
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **12 (1958)**

Heft 11: **Kirchenbau = Eglises = Churches**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-329830>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Van den Broek und Bakema, Architekten,  
Rotterdam

## Niederländisch- Reformierte Kirche in Schiedam

Eglise réformée néerlandaise à Schiedam  
Dutch Reformed Church in Schiedam

1

Ansicht von Westen. Ein überraschendes Bild: das Gesicht einer holländischen Industriestadt. Die Türme ragen über die niedrige Bebauung: Kirch- und Stadttürme, neue Fabrikamine und alte Mühlen. Trotz der strengen Kuben des Bauwerks im Vordergrund weiß man fraglos: es ist eine Kirche. Das macht vor allem der Turm und dann die Absetzung in der Decke über dem Untergeschoß, die den Kanzelraum außen abzeichnet. Der Turm ist innen gelb, blau und rot gestrichen; dadurch wird die plastische Wirkung verstärkt.

View from west. A striking scene: the skyline of a Dutch industrial city. Towers rear high above the low houses: spires and belfries, new factory chimneys and old mills. In spite of the severe cubic design of the building in the foreground, one recognizes it at once as a church, from the bell tower and the recess in the ceiling above the lower storey, which indicates the position of the chancel from the outside. The interior of the bell tower is painted yellow, blue and red, which accentuates its plastic effect.

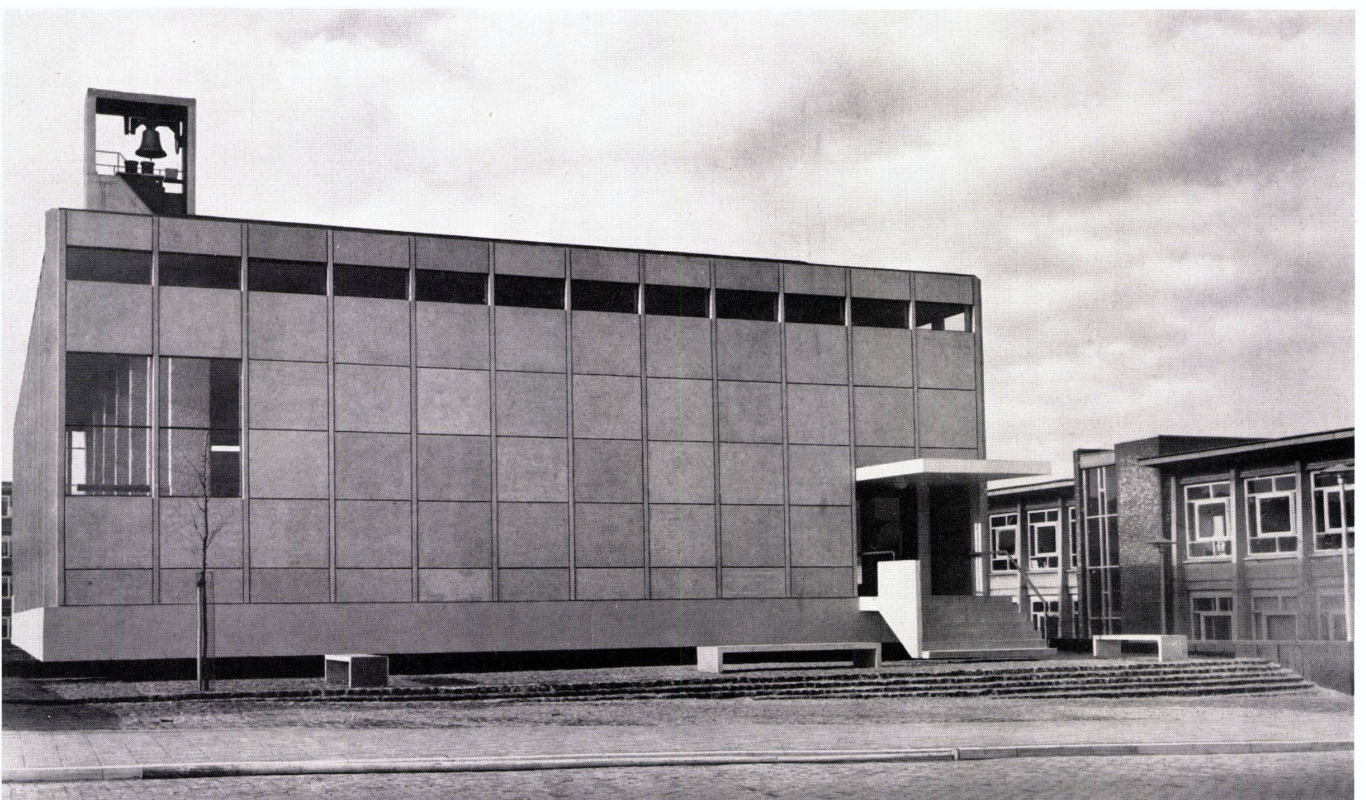
Vue de l'ouest. Une image surprenante: l'aspect d'une ville industrielle hollandaise. Les tours surgissent des constructions basses: clochers et beffrois, nouvelles cheminées de fabrique et vieux moulins. Malgré l'aspect cubique du bâtiment au premier plan, on sait immédiatement qu'il s'agit d'une église; la réponse est imposée par le clocher et par la dénivellation dans la dalle du sous-sol, qui dessine la chaire vers l'extérieur. L'intérieur du clocher est peint en jaune, bleu et rouge, ce qui en souligne l'effet plastique.

2

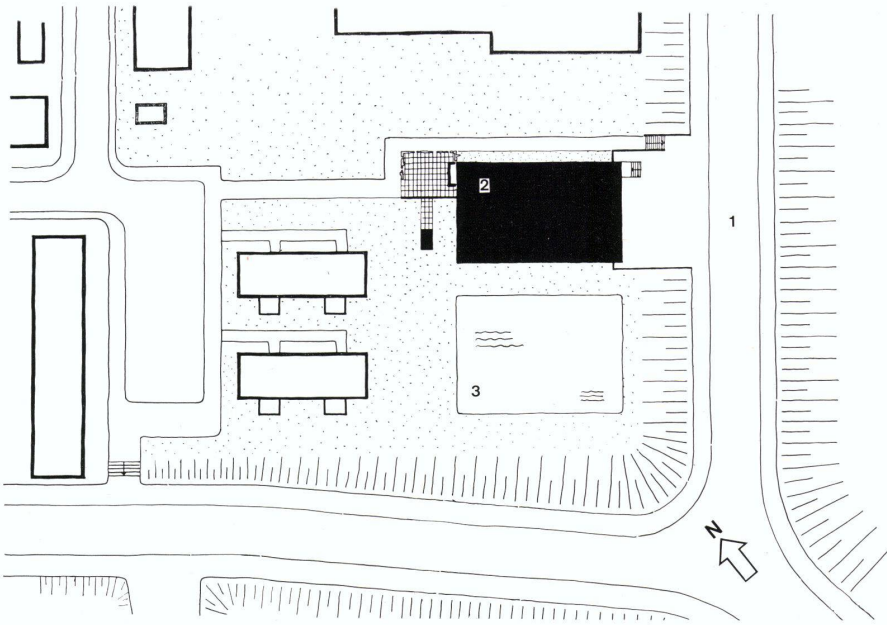
Eingang von Nordosten auf der Höhe des Deiches. Die Betonständer sind mit Betonplatten ausgefacht.

Entrée au nord-est au niveau du barrage. Les poteaux en béton sont remplis de dalles de béton.

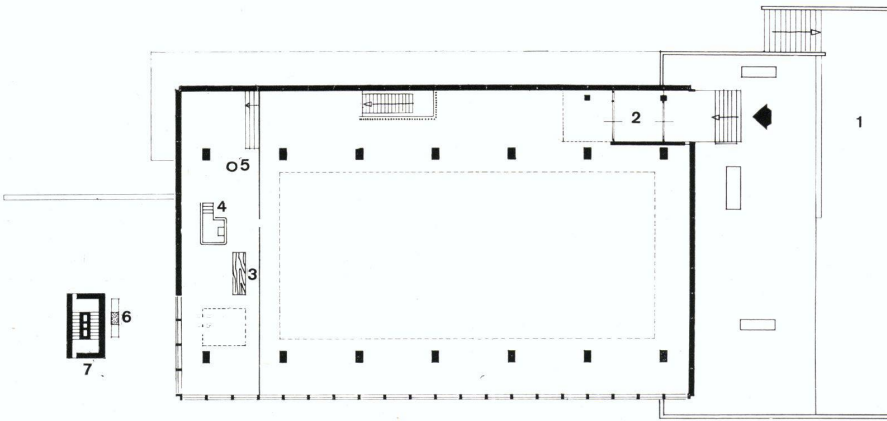
Entrance from north-east at dike level. Between the concrete posts are slabs of concrete.



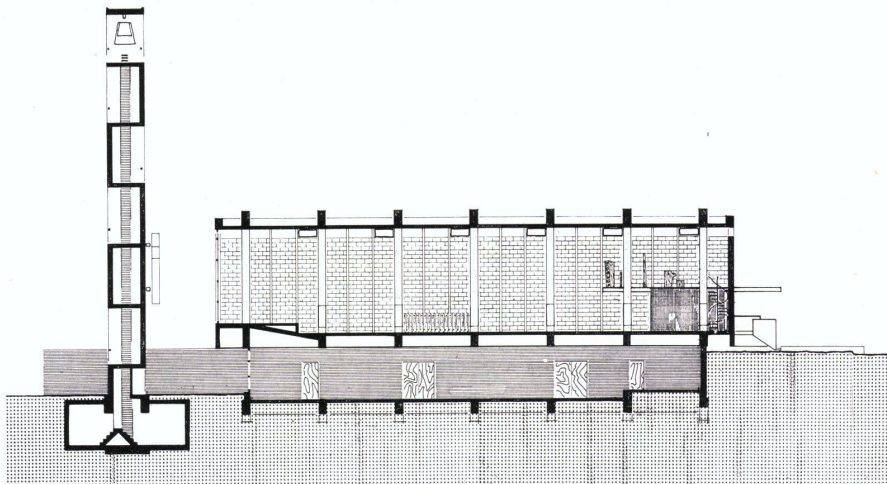
2



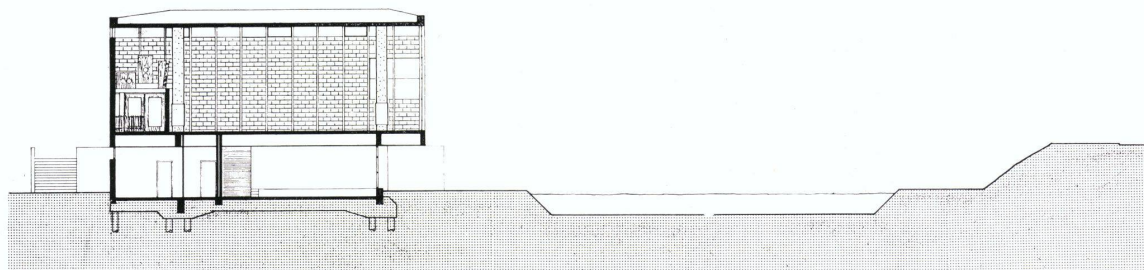
Lageschau 1:1200.  
 Situation.  
 Site.  
 1 Deich / Barrage / Dike  
 2 Kirche / Eglise / Church  
 3 Wasserbassin / Bassin d'eau / Pool



Grundriß 1:400.  
 Plan.  
 1 Deich / Barrage / Dike  
 2 Eingang / Entrée / Entrance  
 3 Abendmahlstisch / Table de Communion / Communion table  
 4 Kanzel / Chaire / Chancel  
 5 Taufstein / Fonts baptismaux / Baptismal font

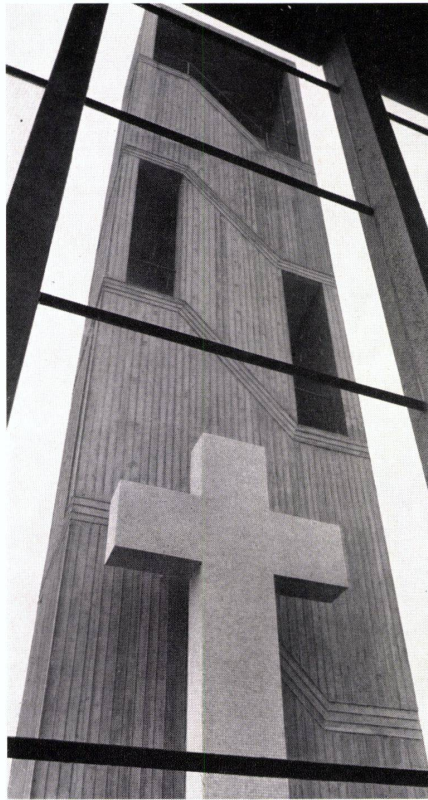


Längsschnitt 1:400.  
 Coupe longitudinale.  
 Longitudinal section.

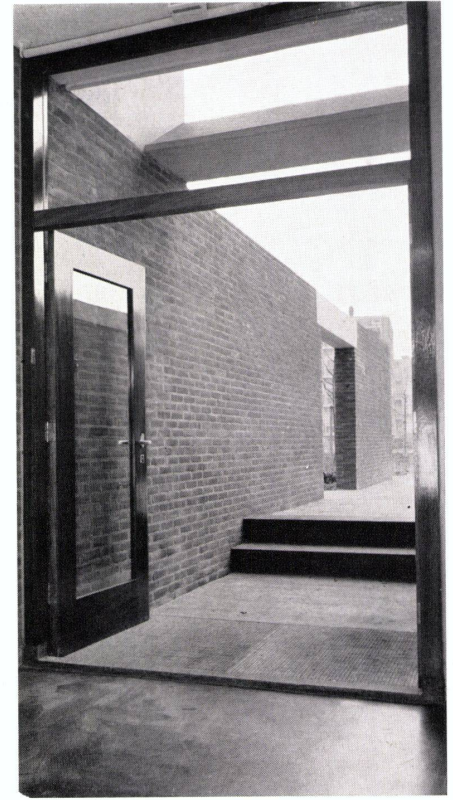


Querschnitt 1:400.  
 Coupe transversale.  
 Cross section.

Die Kirche steht an einem Deich in einem neuen Wohnquartier. Zwischen der Terrainhöhe der Wohnbebauung und dem Deich ist ein Höhenunterschied von 2,40 m. Das Untergeschoß wird von der Höhe des Wohnquartiers und der Kirchenraum vom höher gelegenen Deich erreicht. So sind die beiden Eingänge sinnvoll unterschieden. Der Kirchenraum bietet Platz für 600 Personen. Im Untergeschoß befinden sich Räume für die Geistlichen und den Konfirmandenunterricht, ferner ein Gemeindesaal für 330 Personen, ein Erfrischungsraum, Garderoben und Toiletten.



1  
Blick vom Innenraum auf den Turm und das Kreuz.  
Vue de l'église sur le clocher et le crucifix.  
View from church of tower and crucifix.

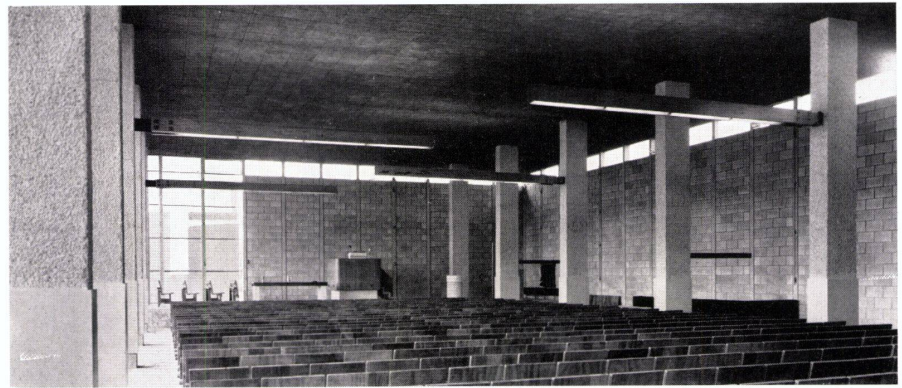


2  
Ausgang vom Gemeindesaal.  
Sortie de la salle de communauté.  
Exit of the parish room.

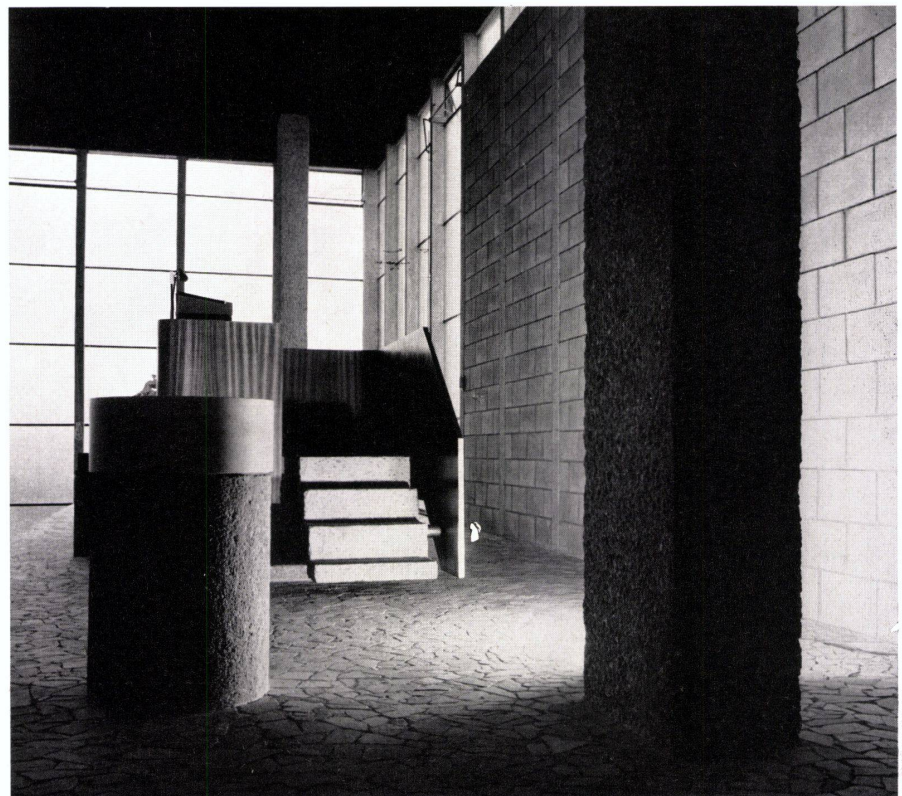
3  
Kirchensaal. Die Betonständer der Außenwand sind mit Betonplatten ausgefacht. Die Betonsäulen sind nur auf Griffhöhe verputzt. Unter der Betondecke sind Akustikplatten angebracht. Das Holz ist naturfarben. Die Lichtkanäle sind in den Betonsäulen verankert und frei auskragend.

Intérieur de l'église. Les poteaux en béton du mur extérieur sont remplis de dalles de béton. Les colonnes bétonnées sont crépies jusqu'à hauteur de tête. Le bois est de couleur naturelle. Les canaux d'éclairage sont ancrés dans les colonnes.

Interior of the church. Concrete posts and walls of concrete slabs. The concrete pillars are rendered only up to a little beyond eye level. Beneath the concrete ceiling acoustic slabs are installed. The wood is left unpainted. The ducts containing electric wiring are set in the concrete pillars and project.



3



4  
Predigtraum mit dem Taufstein im Vordergrund. Auf dem Boden sind italienische Quarzitplatten. Die Glaswand ist mit Ausnahme des untersten Feldes nicht durchsichtig.  
Espace du sermon et fonts baptismaux au premier plan. Dalles de quartzit italien sur le sol. La baie vitrée, sauf son champ inférieur, n'est pas transparente.  
Pulpit with baptismal font in the foreground. Flooring of Italian quartzite slabs. The stained glass windows, except for the bottom row, are not transparent.

4